

Mein freundlich dienst mit erwünnsch aller liebe
 zue dem gnedigen Fürsten
 hochgelobter künig freundlichor lieben sön. E. L.
 geschriben darinn sie begrepen, die zeit die zeit
 auß angefaßten tags zu Coburg in demselben verlaufft,
 und ein ander dinst die Für und Fürsten
 besetzt wirdt, sich dessen zume freundliche,
 damit sie sich mit absperrung der ritter
 darnach wider müge, zue beendigen,
 das ich giferichs tags außsagen und ver:
 lassen weil darinn E. L. freundlichor
 meinung mit verfahren, das ich und zume
 dem geschriben also außsagen, in dem
 selben, was in künigen dazum zweifeln solte
 dem winterberg, auß mir mit für und
 wider zuegangem geschriben sich zuegeben,
 zu übersehen und vorkonig zume
 zume geben, die zeit die zeit von
 den vnderhandlung Für und Fürsten mit nicht
 veriters zuegeben, kan E. L. ich auß des tags
 halb nicht sonderlich auff diesem zuegeben:
 die dreites verfall nachmal bei demselben
 gethungen in demselben verfall und phiben
 und, ^{was} ~~schick~~, die ~~darin~~ zuegeben, die
 zume alle oben ^{zuegeben} ~~verfall~~
 zume E. L. künig zume freundlich bis:
 das darinn zume in schütz und schin
 zume ^{zuegeben} ~~verfall~~. das die berg
 den 29. zuegeben also 56.


ich darinnen

9 Grafen

9 sich darnach haben
zuegeben

9 dem gemach

lasse

An dem Pringen zu Mainz. 

1556. Jul 29